

44/6

Taufkirchen / Dram

HEIMATHEFTE



Unsere
Hauptschule
in der
Dorfgemeinschaft

Von

JOSEF SCHÖNECKER

Hauptschuldirektor

FOLGE 1 · 1958

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Die Entstehung und Entwicklung unserer Hauptschule	3
Gönner und Förderer der Hauptschule: Behörden, Betriebe, Lehrkräfte	4
Einzugsgebiet unserer Hauptschule	10
Hauptschule und Landflucht	11
Veranstaltungskalender der Taufkirchner Schulen	14
Kino, Buchklub der Jugend und Bücherei	15
Heimatkundliche Sammlung und Lehrmittelsammlung (Förderer und Gönner)	16
Die Mundart im Einzugsgebiet unserer Hauptschule	37
Mundartdichter unserer engeren Heimat	47
Schlußwort	63

Die Entstehung und Entwicklung unserer Hauptschule

Die fortschrittliche und schulfreundliche Bevölkerung von Taufkirchen/Pram, Oberösterreich, hatte schon lange das Bestreben, ihrer aufgeschlossenen Jugend eine erhöhte Schulbildung zu ermöglichen.

Schon in den Jahren 1932 bis 1938 wurden von einigen Lehrkräften der Volksschule Taufkirchen Privatistenkurse für Interessenten der Hauptschule abgehalten. In der Schulchronik lesen wir, daß sich damals folgende Lehrkräfte der weiteren Schulbildung der Volksschüler angenommen haben: der heutige Nationalrat Prof. Hans Rödhammer, Prof. Dr. Franz Mairinger und Oberlehrer Max Pöpl.

Die Kurse wurden während der Freizeit abgehalten, und die Prüfungskandidaten traten dann in der Hauptschule Schärding zur Prüfung an. Die Schulchronik sagt uns, daß im Laufe dieser Jahre sämtliche Prüflinge die Prüfung mit Erfolg ablegen konnten. Nach dem zweiten Weltkrieg erhöhte sich die Schülerzahl an der Volksschule derart, daß in 12 Volksschulklassen unterrichtet werden mußte. Mit der großen Schülerzahl steigerte sich aber die Raumnot im alten Volksschulgebäude, Taufkirchen Nr. 12, das bisher — seit 1839 — seinen Zweck erfüllen konnte. Die Gemeindeväter gingen daran, mit Hilfe der Landes- und Bezirksschulbehörde in den Jahren 1951 bis 1953 ein neues Volksschulgebäude zu errichten. Schon während dieser Bauzeit rang sich der Gedanke immer mehr und mehr durch, zugleich mit der Volksschule eine Hauptschule zu bauen.

Es wurden seitens der Gemeindevertretung dementsprechende Eingaben an die Bezirkshauptmannschaft und an die Landesregierung gemacht.

Am 8. November 1952 kam es auf neutralem Boden in Sigharting zu einer Aussprache zwischen den Hauptschulinteressenten aus Andorf und Taufkirchen. Den Vorsitz führte der geschäftsführende Präsident des Landesschulrates, Jakob Mayr.

Um dem Wetteifer in dieser Hinsicht ein Ende zu bereiten, entschieden die obersten Schulbehörden, daß sowohl An-

Landesschulrat für Oberösterreich:

Jakob Mayr, geschäftsführender Präsident des Landes-
schulrates

Adalbert Schwarz, Hofrat, Landesschulinspektor

Bezirkshauptmannschaft und Bezirksschulrat Schärding:

Dr. Anton Rauch, Hofrat, Bezirkshauptmann

Michael Meindl, Regierungsrat, Bezirksschulinspektor

Max Bruneder, Rechnungssekretär

*Zusammensetzung der Gemeindevertretung
in Taufkirchen/Pram im Jahre 1953*

Bürgermeister:

Johann Froschauer, Bauer und Händler (ÖVP), Pram 4

Bürgermeister-Stellvertreter:

Johann Ebner, Bauer (ÖVP), Wagholming 1

Erster Gemeinderat:

Leopold Luger, Bauer (WdU), Pram 1

Zweiter Gemeinderat:

Georg Bubendorfer, Pensionist (SPO), Taufkirchen 54

Dritter Gemeinderat:

Fritz Doninger, Bäckermeister (WdU), Taufkirchen 45

Vierter Gemeinderat:

Paul Freund, Landwirt (ÖVP), Laufenbach 13

Gemeindeausschußmitglieder:

Franz Schwarz, Bauer (ÖVP), Wolfsedt 2

Johann Denk, Bauer (ÖVP), Aichedt 8

Ferdinand Steininger, Bauer (ÖVP), Windten 1

Alois Bruneder, Bauer (ÖVP), Brunedt 1

Josef Stockinger, Bauer (ÖVP), Höbmansbach 14

Georg Hasibeder, Bauer (ÖVP), Feicht 1

Johann Penzinger, Landwirt (ÖVP), Taufkirchen 28

Josef Hasibeder, Auszügler (ÖVP), Laufenbach 18

Alfred Schmiedbauer, Bauer (WdU), Gadern 7

Franz Eder, Bauer (WdU), Holzing 5

Josef Schachinger, Bauer (WdU), Jechtenham 1

Ferdinand Gahbauer, Bauer (WdU), Wimm 8

Franz Schachner, Zimmermann (WdU), Wagholming 2

Josef Ortner, Bauer (WdU), Berndobl 6

Konrad Demmelbauer, Postbeamter (SPO), Taufkirchen 5

Johann Gruber, Pensionist (SPO), Jechtenham 14

Johann Maier, Steinhauer (SPO), Laufenbach 1

Franz Reidinger, Steinhauer (SPO), Gadern 11

Gemeindesekretär:

Karl Hirner, Taufkirchen 66

Gemeindeangestellte und Arbeiter:

Josef Reiterer, Leoprechting 8

Josef Gerauer, Jechtenham 11

Ferdinand Schubert, Taufkirchen 9

*Zusammensetzung der Gemeindevertretung
in Taufkirchen/Pram im Jahre 1958*

Bürgermeister:

Johann Froschauer, Bauer und Händler (ÖVP), Pram 4

Bürgermeister-Stellvertreter:

Josef Parzer, Bauer (ÖVP), Windten 1

Erster Gemeinderat:

Georg Bubendorfer, Pensionist (SPO), Taufkirchen 54

Zweiter Gemeinderat:

Paul Freund, Landwirt (ÖVP), Laufenbach 13

Dritter Gemeinderat:

Johann Maier, Steinhauer (SPO), Laufenbach 41

Vierter Gemeinderat:

Ferdinand Ezinger, Bauer (FPO), Unterpramau 1

Gemeindeausschußmitglieder:

Karl Winklhammer, Bauer (ÖVP), Pfaffingdorf 2

Josef Untner, Kaufmann (ÖVP), Laufenbach 23

Josef Steininger, Gastwirt (ÖVP), Taufkirchen 22

Franz Bauer, Kleinhäusler (ÖVP), Berndobl 2

Josef Weisheidinger, Schneiderm. (ÖVP), Taufkirchen 59

Karl Scheurecker, Hauptschullehrer (ÖVP), Taufkirchen 46

Karl Dantler, Bauer (ÖVP), Unterpramau 4

Franz Schwarz, Bauer (ÖVP), Wolfsedt 2

Ferdinand Gimplinger, Bauer (ÖVP), Kleinwaging 11

Karl Reisinger, Verlademeister (ÖVP), Bachschwölln 6

Stefan Feher, Mechaniker (SPO), Wagholming 2

Alois Spreitzer, Eisenbahner (SPO), Igling 12

Johann Huber, Kleinhäusler (SPO), Laufenbach 21

Rudolf Justl, Kleinhäusler (SPO), Schratzberg 8

Franz Auinger, Steinhauer (SPO), Laufenbach 19

Fritz Doninger, Bäckermeister (FPO), Taufkirchen 45

Johann Weisheidinger, Maurer (FPO), Pfaffingdorf 6

Josef Reiterer, Bauer (FPO), Bachschwölln 1

Gemeindesekretär:

Karl Hirner, Taufkirchen 66

Gemeindeangestellte und Arbeiter:

Hubert Bubendorfer, Taufkirchen 54

Josef Reiterer, Leoprechting 8

Josef Gerauer, Jechtenham 11

Ferdinand Schubert, Taufkirchen 9

*Zusammensetzung des Ortsschulrates
in Taufkirchen/Pram im Jahre 1953*

Obmann:

Hans Froschauer, Bauer und Händler (ÖVP), Pram 4

Obmannstellvertreter:

Karl Gimplinger, Bauer (ÖVP), Leoprechting 6

Mitglieder:

Matthias Straif, Maurer (ÖVP), Jechtenham 4

Franz Gruber, Bauer (ÖVP), Haberedt 3

Franz Schwarz, Bauer (ÖVP), Wolfsedt 2

Josef Reisinger, Bauer (FPÖ), Bachschwölln 5

Josef Ortner, Bauer (FPÖ), Berndobl 6

Alfred Schmiedbauer, Bauer (FPÖ), Gadern 7

Johann Panholzer, Postbeamter (SPÖ), Taufkirchen 49

Franz Reidinger, Steinhauer (SPÖ), Gadern 11

Vertreter der Kirche und Schule:

Josef Ledl, Pfarrer, Taufkirchen 6

Karl Ruttenstock, Volksschuldirektor, Taufkirchen 24

*Zusammensetzung des Ortsschulrates
in Taufkirchen/Pram im Jahre 1958*

Obmann:

Hans Froschauer, Bauer und Händler (ÖVP), Pram 4

Obmannstellvertreter:

Josef Weisheidinger, Schneiderm. (ÖVP), Taufkirchen 59

Mitglieder:

Josef Haas, Viehhändler (ÖVP), Leoprechting 4

Johann Selker, Landwirt (ÖVP), Brauchsdorf 15

Johann Panholzer, Postbeamter (SPÖ), Taufkirchen 49

Josef Reiterer, Bauer (FPÖ), Bachschwölln 1

Vertreter der Kirche und Schulen:

Alois Flieher, Pfarrer, Taufkirchen 6

Josef Schönecker, Hauptschuldirektor, Taufkirchen 53

Karl Ruttenstock, Volksschuldirektor, Taufkirchen 24

*Verzeichnis der Firmen, die am Hauptschul-
neubau in Taufkirchen/Pram
mitgearbeitet haben*

Planung: Ing. Peter Schummer, Taufkirchen a. d. Pram, Pram 3

Bauleitung:

Dr. Ing. Bernhard Krininger, Linz, Weingartshofstraße 3

Bau- und Zimmermeisterarbeiten:

Fa. Waizenauer & Ing. Schummer OHG., Taufkirchen/Pram,
Pram 3

Dachdeckerarbeiten:

Fa. Rudolf Bittner, Schärding, Allerheiligen 27

Kunststein- und Terrazzoarbeiten:

Fa. Sepp Holatko, St. Willibald 7

Tischler- und Anschlagearbeiten:

Fa. Georg Maier, Wernstein am Inn

Heizung, Wasser und sanitäre Anlagen:

Fa. Ing. August Lengauer, Linz, Krankenhausstraße 5

Elektrische Installationen, Blitzschutz- u. Schwachstromanlagen:

Elektro-Bau-AG., Linz, Filiale Taufkirchen a. d. Pram

Glaserarbeiten: Fritz Hofinger, Andorf

Maler- und Anstreicherarbeiten: Fa. Hans Bernauer, Schärding

Gewichtschlosserarbeiten:

Johann Zauner, Taufkirchen a. d. Pram, Jechtenham 16

Spenglerarbeiten:

Josef Rehtorik, Andorf 59 (Alois Mayr, Taufkirchen)

Parkettböden:

Fa. Mosaik-Parkett, Salzburg, Gnigler Straße 61

Kunststoffböden: Fa. Litega, Linz, Landstraße 38

Schulmöbel: Fa. Wiesner-Hager, Altheim

Technische Einrichtung des Physiksaales:

Fa. Siemens & Halske, Wien, III., Apostelgasse 12

Einbaukästen und Schränke:

Tischlerei Hans Häusler, Taufkirchen a. d. Pram, Wimm 6

Trennwände:

Tischlerei Rudolf Moser, Taufkirchen a. d. Pram, Leoprechting

Garderoben:

Tischlerei Josef Neulinger, Taufkirchen a. d. Pram, Kappeln 8

Kanzleieinrichtung:

Fa. J. Haberleitner, Linz, Bürgerstraße 2

Gartengestaltung: Fa. Alois Stöckl, Zell a. d. Pram

Vorhänge:

Kaufgeschäft: Leopold Bachmayr und Maria Ebner, Taufkirchen, Josef Untner, Laufenbach

Schultafeln: Ing. Walter Furthner, Riedau, O.-Ö.

Einrichtung für den Handarbeitsraum der Knaben: Alois Diethör, Schärding, O.-Ö.

Bilderrahmen: Karl Palfinger, Schärding, Innbruckstraße 6, Alois Eigl, Linz a. d. Donau, Dametzstraße 25

Der gegenwärtige Lehrkörper der Volksschule in Taufkirchen/Pram

Karl Ruttenstock, Volksschuldirektor

Lehrkräfte:

Eugenie Stockinger

Otilie Hainzl

Martha Schönecker

Erwin Lehner

Johanna Flach

Hilde Untner

Katecheten:

Pfarrer Alois Flieher

Kooperator Georg Zak

Bezirksarzt: Dr. Ernst Koller

Schularzt: Dr. Albert Schmiedbauer.

Schulwart: Juliane Straif

Die Lehrkräfte und ihre Dienstzeit an unserer Hauptschule

Der gegenwärtige Lehrkörper:

Josef Schönecker, Hauptschuldirektor (seit 31. 8. 1953)

Lehrkräfte:

Karl Scheurecker (seit 31. 8. 1953)

Ernst Salletmayr (seit 31. 8. 1953)

Hedwig Latzel (seit 31. 8. 1954)

Franz Grims (seit 31. 8. 1955)

Rosa Redinger, Handarbeits-
und Hauswirtschaftslehrerin (seit 31. 8. 1956)

Josef Maurek, für Englisch (seit 31. 8. 1954)
Georg Zak, Katechet (seit 1. 9. 1958)

Bezirksarzt: Dr. Ernst Koller

Schularzt: Dr. Albert Schmiedbauer, Gemeindearzt von Taufkirchen a. d. Pram

Schulwart: Juliane Straif.

*Lehrkräfte, die an unserer Hauptschule gewirkt haben
und nun anderweitig in Verwendung stehen:*

Irmgard Scheer (31. 8. 1953 bis 31. 8. 1954)
Georg Mesarosch (31. 8. 1954 bis 31. 8. 1955)
Maria Friegseder, geb. Hackl, Arbeits- und
Hauswirtschaftslehrerin . . (31. 8. 1953 bis 31. 8. 1955)
Gottfrieda Einböck, geb. Daxl,
Arbeitslehrerin (31. 8. 1955 bis 31. 8. 1956)
Augustine Böhm,
Hauswirtschaftslehrerin . . (1. 9. 1955 bis 31. 8. 1956)
Stefan Dormayr, Katechet . . (31. 8. 1953 bis 31. 8. 1955)
Karl Wohlschlager, Katechet (31. 8. 1955 bis 31. 8. 1958)

Das Einzugsgebiet unserer Hauptschule

Für unsere Hauptschule ist noch kein eigentlicher Hauptschulsprengel festgesetzt. Das Schülerkontingent rekrutiert sich bisher aus folgenden 8 Volksschulsprengeln:

Taufkirchen/Pram
Sigharting
Diersbach
Kopfung
St. Florian
St. Marienkirchen
Eggerding
Rainbach bei Schärding
(1953/55 auch Andorf).

Die Schüler kommen zu Fuß, per Rad oder mit dem Autobus zu uns. Manche unter ihnen, so die von Eggerding und Sankt Marienkirchen, sind bei Bekannten oder Verwandten in Taufkirchen bestens untergebracht.

Durchschnittlich besuchen jährlich 150 Kinder unsere vierklassige Hauptschule.

Eine Karte des Einzugsgebietes unserer Hauptschule veranschaulicht diese Feststellung.

Heimatkundliche Sammlung und Lehrmittelsammlung an unserer Hauptschule

Förderer und Gönner

„Die Anschauung ist das Fundament aller Erkenntnis.“

So wie jede Berufsschicht zu gedeihlicher Arbeit ihr entsprechendes Werkzeug benötigt, brauchen die Schulen Lehrmittel aller Art, damit die Lehrkräfte den Unterricht praktisch und lebensnah gestalten können. Es wird daher immer unser Bestreben sein, die Lehrmittelsammlung zu erweitern, um sie dem Gang der Dinge anzupassen. Dabei soll auch eine heimatkundliche Sammlung, die wir angelegt haben und stets ergänzen wollen, mithelfen, der Jugend ein klares Bild unserer Heimat zu vermitteln. Wir haben in dieser Hinsicht überall Verständnis gefunden, und so konnten wir in unserer Hauptschule auch eine Art „Heimatismuseum“ einbauen. Es soll nun anschließend festgehalten werden, welche Körperschaften und Einzelgönner an unserer Arbeit namhaft beteiligt waren, und welche „Schätze“ wir nicht nur der Jugend, sondern auch der breiten Öffentlichkeit zeigen können.

Die gesamte Gemeindevertretung fördert stets mit größtem Wohlwollen die Anlage und den Ausbau unserer Sammlungen.

Die Jagdgesellschaft Taufkirchen a. d. Pram bereichert alljährlich unsere Lehrmittelsammlung durch finanzielle Zuwendungen und Jagdtrophäen. Die Mitglieder der Jagdgesellschaft sind: Ferdinand Ezinger, Bauer, Unter-Pramau 1; Josef Glas, Gastwirt, Holzing 3; Friedrich Kottbauer, Fahrrad- und Weinhandlung, Furth 5; Eduard Luger, Bäckermeister und Landesprodukt, Wimm 15; Johann Stadler, Gastwirt, Taufkirchen 10; Josef Steininger, Gastwirt, Taufkirchen 22; Karl Winklhammer, Pfaffingdorf 2.

Jäger und Weidmänner, die unsere Lehrmittelsammlung fallweise mit Jagdtrophäen beliefern: Johann Gafner, Josef Daller, Felix Hainzl, Fritz Peterbauer, Gustl Reiterer, Georg Bubendorfer, Franz Reidinger, Lix Wimmer, Johann Denk (Schmiedmöchtl), Josef Denk (Teufenbach), Hans Egger sen., Ferdinand Straßer, Hans Aumayr u. a.

Molkereigenossenschaft Taufkirchen a. d. Pram. Obmann: Ökonomierat Johann Mayr, Diersbach; Obmannstellvertreter: Matthias Augustin, Wiesham, Wernstein; Molkereileiter: Ferdinand Roitinger, Taufkirchen; Obmann des Aufsichtsrates: Johann Denk (Schmiedmöchl), Aichedt; Obmannstellvertreter: Anton Feichtlbauer, Schörgern, Andorf.

Elektrizitätsgenossenschaft Taufkirchen a. d. Pram. Obmann: Bürgermeister Hans Froschauer, Pram 4; Obmannstellvertreter: Leopold Luger sen., Pram 1; Geschäftsführer: Felix Hainzl, Taufkirchen Nr. 48; Obmann des Aufsichtsrates: Eduard Ebner, Jechtenham 5; Obmannstellvertreter: Josef Daller, Wirt in Höbmansbach 11.

Raiffeisenkasse Taufkirchen a. d. Pram. Obmann: Josef Denk, Leoprechting 5; Obmannstellvertreter: Georg Bubendorfer, Taufkirchen 54; Kassenleiterin: Steffi Mayr, Taufkirchen 1a; Obmann des Aufsichtsrates: Alois Großfurthner, Wirt, Laufensbach 18; Obmannstellvertreter: Johann Ebner, Wagholming 1.

Geologische Sammlung

Die Gesteinsbildung und die Entwicklung der Lebewesen in unserer engeren Heimat nach geologischen Zeitaltern geordnet. Fundstellen im Gemeindegebiet von Taufkirchen bzw. im Bezirk Schärding.

Urzeit und Altertum (schätzungsweise bis 2 Milliarden Jahre zurückgehend).

1. *Granit* (Schärdinger Steinbrüche).
2. *Gneis* (Brüchiger als Granit — Schottermaterial).

Mittelalter: im geologischen Aufbau des Bezirkes nicht vertreten. Jedoch sind Funde aus den Alpen und Voralpen, wie Kalk, Leithakalk und Marmor, in unserer Sammlung vorhanden.

Neuzeit:

Diluvium (Zeitraum: — viele Millionen Jahre vor uns):

Tertiär:

Schlier = „Mödl“ — Mödlgruben — *Meeresablagerungen* (Mergel).

Schlier mit Muscheleinlagerungen, Spender: Franz Grims. *Haitischzähne* aus dem Tertiär (Grims-Dantler-Hölzl).

Petrefakte — *Knochenreste* einer Seekuh — aus dem Tertiär, Sandgrube (Höbmansbach (Dantler und Niedermayr)).

Bilder — Hinterglasmalerei

- Die 7 Sakramente*, Spender: Anton u. Maria Ortner, Brauchsdorf
Hl. Sebastian, Spender: Johann Penzinger — Ludwig Hofinger
St. Florian, Spender: Parth, Igling
Hl. Johannes, Spender: Parth, Igling
Jesusknabe, Spender: Johann Glas, Schusteredt;
Ludwig Hofinger
Madonna mit Jesusknaben, Spender: Johann Penzinger,
Taufkirchen
Gockelhahn auf Turmspitze, Spender: Helmut Dantler,
Höbmansbach.

Devotionalien (Andachtsgegenstände):

- Alte Rosenkränze, Kruzifixe, Wachsstöckeln, usf.
(Spender: Karl Hasibether, Johann Scheuringer, Inge Cziuday
und andere).

Kunst

(Wandschmuck in Klassen und Gängen)

- Margaret Bilger*, akad. Malerin (wohnhaft Leoprechting 10,
Taufkirchen/Pram)
2 Pramlandschaften (Kreidezeichnungen)
3 Holzrisse „Des Knaben Wunderhorn“
Frederick Sprague, USA
1 Ölbild — Porträt der Margarete Bilger
(Spende: Margarete Bilger)
Alfred Kubin (Zwickledt, Wernstein)
1 Lithographie, „Überschwemmung“
Alois Wallner (6. 12. 1889 — 2. 3. 1956)
akad. Maler, München — Reichenhall — Taufkirchen
1 Ölbild „Stilleben“ (Spender Karl Roßmann)
Josef Furthner, Prof. h. c., akad. Bildhauer (Bernetsedt 5,
Gemeinde Zell/Pram)
1 Keramik-Relief „Madonna mit Jesukind“
Von Prof. Josef Furthner stammt auch der Herz-Jesu-Altar
in unserer Pfarrkirche Taufkirchen/Pram.
Ölbild: Alte Bäuerin mit Goldhaube (zur Verfügung gestellt
von Josef Schauer jun., Jechtenham).

Volkskunst

Josef Lorenz, Schuhmachermeister in Feicht

Holzschnitzerei „Arche Noah“ (78 Holzfiguren — Noah, sein Weib und die sich rettenden Tiere bei der Sintflut).

„Carolus magnus“ (Karl d. Große): getriebener Messingteller
Spender: Dötzlhofer, Pfaffenbauer).

Musik

Tonbandaufnahmen — Schallplatten

Innviertler Landler, gespielt von den Musikern:

Josef Braidt, Toni Stauber, Johann Schauer, alle Taufkirchen.

„Triowalzer“, gespielt von der Musikkapelle Taufkirchen/Pram.

Alte, handgeschriebene Noten von Josef Braidt (Märsche 1914)

„Der Schärtinger Bürgermeistermarsch“ (für Karl Altmann)
von Sebi Horvath, Musikmeister von Schärding, 1898.

Innviertler Landlertexte, zirka 400 Strophen, gesammelt von
Josef Schönecker.

Größere Photos als Wandschmuck

Aufnahmen, hergestellt von den Lehrkräften unserer Hauptschule: Ernst Salletmayr und Franz Grims.

Beschriftung der Aufnahmen: Hauptschullehrer K. Scheurecker.
2 Bilder vom Kirchturmeinsturz 16. Oktober 1922 —
Reproduktion 1958.

Landschaftsbilder und Tieraufnahmen.

Alte Bauernhöfe und Innviertler Stallungen.

Olbohrung 1951, Leoprechting.

Bezirkstierschau und Jungviehprämiierung.

„Hundsbrunn“ = Tretbrunnen (Zauner, Antlangkirchen,
St. Willibald).

Schlösser (Sigharting, Teufenbach, Schwendt, Laufenbach).

Innviertler Landlergeiger aus Taufkirchen (Der alte Milchfuhrmann u. a.)

Die Mundart im Einzugsgebiet unserer Hauptschule

Im Gebrauche alter Mundartausdrücke ist die gesamte Bevölkerung unserer Gegend sehr konservativ. Sowohl Bauern, als auch Arbeiter und Handwerksleute gebrauchen vielfach die altherkömmlichen Redewendungen. Ich habe sie gesammelt und niedergeschrieben, damit sie nicht verlorengehen können. Hinsichtlich der Rechtschreibung und Deutung mancher Mundartausdrücke gehen die Meinungen auseinander. Ich bin jedenfalls jedem Freund der Heimat dankbar, wenn er mir auch in dieser Beziehung aufklärend zur Seite steht.

In diesem Heimatheft will ich zunächst nur einen Teil von meinen bisher gesammelten Mundartausdrücken anführen.

1. Ortsnamen

Andorf — Anif (Anef)
Edenaichet — Ednoiat
Hartwagn — Haschping
Hof (Eggerding) — Gmühl
Bartenberg — Hohdübl
Leoprechting — Loiperding
Mörstalling — Möschrting
Sigharting — Sirchting
Wilhelming — Mühlheibling

2. Flurnamen

(darüber wird in nachfolgenden Heimatheften
ausführlicher berichtet)

Damholz
Burgstall (Purgstall)
Streitfeld (zwischen Igling—Pramau—Schusterredt)
Ölschlag
Berndobl
Zieglobl
Kerschdobl

Alsternfilz (dichter Jungwald, in welchem sich Elstern aufhalten)
Ochsenhöll, zwischen Igling und Unter-Pramau (ein für Ochsen-
fuhrwerke schwieriges Gelände)

3. Hausnamen

Hansleanl z' Bachschweln (Hanslindl)
Leacht z' Eggenberi (Leonhartsgut)
Kirigang z' Höbmannsbach
Schlickerbrein z' Maad (Brein = Brei)
Zirzeder z' Bachschweln (Sighartseder)

4. Feste und Zeitbegriffe

Antlaßpfingsta — Gründonnerstag
Schaufreita — Freitag nach Christi Himmelfahrt
(Weiberleitfeichta — Feiertag)
Fastatweihnachtstag — Fasttag, 24. Dezember
Gottisleimastag — Fronleichnamstag — Kranzltag
Da narrisch Monta — Faschingmontag
Prangertag — Hochzeitstag?
Stiernacht — von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag (in dieser
Nacht werden allerhand Scherze gemacht, so z. B. wird der
Mistwagen zerlegt und auf einem Hausdach wieder zusam-
mengestellt; die Firmenschilder der Geschäftsleute werden
ausgetauscht usf.)
Gottdemlmitticha — Quatembermittwoch
Gottdemlsunta — Quatembersonntag
Kiritag — Kirchtage — Kiritagsamsta
Allerweltskirta — Kirchweihsonntag, Mitte Oktober
Goldener Samstag — erster, zweiter und dritter Samstag im
Oktober
Letzte Woazwocha — Weizenanbau
Eritag — Dienstag
Laßlicher Feichta — abgeschaffter Feiertag, den die Bauern
noch halten
Bruachta Feichta — „beruhigter“ Feiertag, Bauernfeiertag
Muasliche Zeit — ruhige Zeit, für Muse, z. B. zwischen
Heu- und Getreideernte
Fern — Vorjahr
Vorfern — Vorvorjahr
In „Auswärts“ ei — ins Frühjahr hinaus
Oalafi — elf Uhr
z'nacht — kürzlich, z. B. z'nacht (kürzlich) bin i z'Scharding gwen
Halling wird's besser — demnächst wird's besser

Mundartdichter unserer Heimat

Vor meinen Schlußbetrachtungen möchte ich nun noch einige Mundartdichter, die mit unserer engeren Heimat fest verwurzelt sind, zu Worte kommen lassen und eine kleine Auswahl aus ihrem Schaffen anführen: Wir lesen Mundartgedichte von:

Anton Gruber

Bauer, Mühlen- und Sägewerksbesitzer in Furth,
Post Rainbach bei Schärding

Leopold Gruber

derzeit Versicherungsinspektor in Bubing 16,
Post Schärding

Emmerich Doninger

derzeit Professor im Stifte Wilhering

Rupert Ruttman

derzeit Volksschuldirektor in Sigharting



's Taufkiringa Liad

Mir singan enk a muntas Liad
so volla Freud und guatn Gmüat.
Mir vo Taufkira an da Pram,
haltn ma z'samm, haltn ma z'samm!

Mir san ja ollweil fesch banand,
mir ham koan' Stolz, dös war a Schand.
Mir liabn dö Hoamat, dö ma ham.
Haltn ma z'samm, haltn ma z'samm!

Und gibt's a Musi und an Tanz,
tuat 's Nandl mit und ah da Hans.
Und is a Fösttag, san ma stramm.
Haltn ma z'samm, haltn ma z'samm!

Mir san ja ollweil volla Schneid,
es gibt ba uns koan Traurigkeit.
's Herz schlägt für d' Hoamat, dö ma ham.
Haltn ma z'samm, haltn ma z'samm!

An jödn muaß dös Liadl gfreun.
Ja, für Taufkira stehn mar ein,
für 's scheni Derferl an da Pram.
Haltn ma z'samm, haltn ma z'samm!

SCHLUSSWORT

Dank dem Zusammenstehen aller Bevölkerungsschichten war es möglich, das bisher Geschaffene der Öffentlichkeit vor Augen zu führen. Wir stehen erst am Anfang unserer Arbeit. Vieles gibt es noch zu tun und zu ergänzen. Es war uns noch nicht möglich, alle Sammelgegenstände jetzt schon einzuordnen und anzuführen. Im nächsten Heimatheft werden wir darüber weiter berichten. Allen Förderern und Gönnern sei gedankt für ihre Mitarbeit. Unser Sammeleifer soll nie erlahmen, darf aber auch nicht in eine Sammelwut ausarten.

So wollen wir weiter schaffen und das gute Alte neben das gute Neue stellen, um damit der Heimat zu dienen.

Die uns anvertraute Jugend wollen wir weiterhin nach dem altbewährten Leitsatz lenken: „Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir!“